

Anmeldung

Hiermit melde ich meine Teilnahme zur Tagung „EEG-Reform – Anfang vom Ende der Energiewende?“ an.

Am 24. Juli 2014 im Leibnizhaus in Hannover.

Titel, Vorname, Name

Firma, Behörde, Organisation

Straße

PLZ, Ort

e-Mail

Anmeldungen bitte formlos per E-Mail an **veranstaltungen@inep-international.de** oder mit dem Anmeldeabschnitt oben an:

INEP Institut Oldenburg gGmbH
Am Immenberg 1
D-31311 Uetze
Tel.: 05173 - 9 25 68 77
Fax: 05173 - 9 25 19 77
Internet: www.inep-international.de

Tagungsgebühr

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Leibnizhaus
Holzmarkt 4 - 6
30159 Hannover

Anreise

Der Veranstaltungsort ist in ca. 10 min Fußweg vom Hauptbahnhof Hannover erreichbar. U-Bahn (Station Markthalle/ Landtag) und Bushaltestelle (Friedrichswall) liegen in unmittelbarer Nähe. Verlassen Sie die U-Bahn Station in Richtung Marktkirche. Gehen Sie nach der Marktkirche links in die Kramerstraße. Am Ende der Straße finden Sie den Holzmarkt, den Brunnen und die historische Fassade des Leibnizhauses.

Weitere Informationen zur Anfahrt finden Sie unter: <http://www.uni-hannover.de/de/universitaet/organisation/einrichtung/leibnizhaus/lageplan/index.php>

Mit freundlicher Unterstützung der:



Energiewende-Dialog von unten

EEG-Reform – Anfang vom Ende der Energiewende?



Tagung des INEP Institutes

am 24. Juli 2014
im Leibnizhaus
in Hannover



Zum Thema

Rettet die Energiewende! Unter diesem Motto finden erste Demonstrationen statt. Sie richten sich vor allem gegen die Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG). Gegner sehen darin den Versuch, den Ausbau Erneuerbarer Energien besonders in seinen dezentralen Formen zu deckeln und ihm die Anreize zu entziehen. Befürworter berufen sich auf die notwendige Steuerung der Entwicklung, die zu einer Kostenbegrenzung und dem Erhalt von Arbeitsplätzen führen soll.

In diesem Spannungsfeld sollen die folgenden Fragen im Zentrum der Veranstaltung stehen:

- Handelt es sich bei der Reform um die politische Gestaltung einer Übergangsphase, in der Versorgungssicherheit gewährleistet werden muss?
- Sollen soziale Folgen der Energiewende (Kosten für die Endverbraucher, Verlagerung von Arbeitsplätzen) über das EEG reguliert werden?
- Welche neuen Prioritäten werden gesetzt?

Diese Tagung bildet den Start der Dialogreihe ENERGIEWENDE VON UNTEN, die die Energiewende in Niedersachsen im Zusammenwirken von Gewerkschaften, Unternehmen, Umweltverbänden, Kirchen, Klimaschutz- und Energieagenturen und Verbraucherschutzorganisationen begleitet. Eine neue Standortbestimmung im Prozess der Energiewende ist notwendig!

Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Programm

15.00 Begrüßung
Prof. Dr. Bernd Heins (INEP Oldenburg)

Einführungen zum Stand der EEG-Reform
Vortrag aus Perspektive der Wissenschaft

15.05 • Dr. Kathrin Goldammer
 (Acatech, Leiterin der Geschäftsstelle
 „Forschungsforum Energiewende“)

Vortrag aus Perspektive der Bundespolitik

15.40 • Dr. Nina Scheer
 (Mitglied des Bundestages, SPD-Fraktion)

16.15 Was will die EEG-Reform?

Podium

- **Kristine Ambrosy-Schütze**
 (Umweltbeauftragte der Evangelisch-Lutherischen Kirche Oldenburg)
- **Ralf Becker**
 (IGBCE Landesbezirksleiter Nord)
- **Dr. Holger Buschmann**
 (Landesvorsitzender NABU Niedersachsen)

Fragen und Kommentare aus dem Plenum

17.15 Pause

17.30 Was muss wie politisch gestaltet werden?

Podium

- **Gerold Hagena**
 (Geschäftsführer Lichtkraft Nord)
- **Lothar Nolte** (Geschäftsführer Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen)
- **Peter Schrum** (Präsident BRM Bundesverband Regenerative Mobilität e.V.)
- **Jürgen Tiemann** (Beigeordneter Niedersächsischer Städtetag)
- **Dr. Jens Traupe** (Leiter Umweltschutz- und Energiepolitik Salzgitter AG)

Fragen und Kommentare aus dem Plenum

18.45 Pause

19.00 Umsetzung des „Gemeinschaftswerkes Energiewende!“ zwischen Bund, Ländern, Unternehmen und Zivilgesellschaft

Vortrag

- **Franz Josef Schafhausen**
 (Ministerialdirektor Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (angefragt))

Rückfragen und Kommentare aus dem Plenum

19.45 Ein prozessorientierter Energiewendedialog in Niedersachsen?
 Abschlussbemerkungen des Veranstalters

20.00 Einladung zu einem offenen Dialog mit Niedersächsischen Politikern

- **u. A. Stefan Wenzel**
 (Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz (angefragt))

*** vorausgesetzt, die Plenarsitzung des Niedersächsischen Landtages lässt es zeitlich zu*

Moderation der Veranstaltung:

Dr. Fritz Erich Anhelm (ehem. Direktor der Evangelischen Akademie Loccum)